



Steuerfuss soll bei 128 Prozent bleiben

Lesen Sie mehr über das Budget 2024 auf Seite 2

Austausch an Finanzkonferenz

An der Finanzkonferenz tauschten sich der Gemeinderat, die Leitung der Oberstufenschule Grünau und Vertreter*innen der Parteien insbesondere über das Budget 2024 aus.

Seite 3

Weihnachtsbaum gesucht

Wer kann einen hübschen Tannenbaum zur Verfügung stellen? Noch wird die passende Tanne für den Christbaum im Zentrumsplatz gesucht.

Seite 3

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Nr. 45 | 9. November 2023

2,8 Mio. Franken Defizit bei unverändertem Steuerfuss

Die Gemeinde Wittenbach rechnet im nächsten Jahr mit einem Defizit von rund 2,8 Mio. Franken. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 128 Prozent. Die Stimmbürger*innen entscheiden am 27. November an der Bürgerversammlung über das kommende Budget.

Bei einem Gesamtaufwand von 55,7 Mio. Franken und einem Gesamtertrag von 52,9 Mio. Franken sieht das Budget der Gemeinde Wittenbach für das nächste Jahr ein Defizit von rund 2,8 Mio. Franken vor.

Höhere Bildungskosten, tiefere Sozialausgaben

Grössere Abweichungen zum Vorjahresbudget sind insbesondere in den Bereichen Bildung, Soziale Sicherheit, Verkehr und bei den erwarteten Steuereinnahmen zu finden. Im Bereich Bildung sind unter anderem aufgrund von Stellvertretungen beim Lehrpersonal und der Einführung einer neuen Schulverwaltungssoftware höhere Kosten zu erwarten. Beim öffentlichen Verkehr entstehen durch die Weiterentwicklung des ÖV-Angebotes zwischen St. Gallen-Wittenbach-Arbon Mehrkosten, welche zu den Abweichungen gegenüber dem Vorjahresbudget führen. Im Bereich Soziale Sicherheit ist im Vergleich zum Vorjahresbudget mit erheblich tieferen Nettoausgaben zu rechnen, da die Rückvergütungen von Kanton und Bund im Asyl- und Sozialwesen an die Rechnung

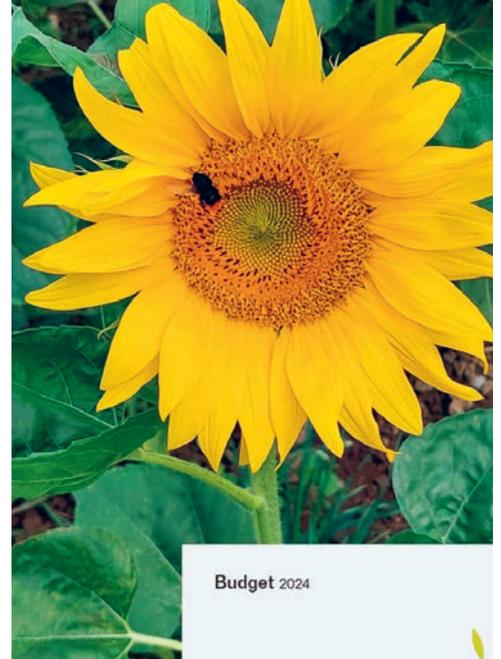
2022 angepasst und somit erhöht wurden. Mit höheren Erträgen wird auch bei den Einkommens- und Vermögenssteuern gerechnet.

Unveränderter Steuerfuss

Der Gemeinderat sieht von einem Antrag für eine weitere Steuersenkung ab. Mit einem gleichbleibenden Steuerfuss ist in den nächsten fünf Jahren jeweils mit einem Defizit von 2,8 Mio. bis 3,3 Mio. Franken zu rechnen. Für ausgeglichene Rechnungen wäre ein Steuer-

«Wir können uns keine weitere Steuersenkung erlauben.»

fuss von rund 142 Prozent erforderlich. Der Bilanzüberschuss gemäss Bilanz per 1.1.2023 liegt zwar bei 28 Mio. Franken, dieser Bilanzüberschuss ist jedoch nicht in Form von flüssigen Mitteln wie z.B. Post- und Bankguthaben vorhanden. Die flüssigen Mittel liegen bei 12 Mio. Franken und stehen Schulden von 45 Mio. Franken gegenüber. Eine Senkung des Steuerfusses hätte tiefere Einnahmen zur Folge. «Damit wir trotzdem künftige Investitionen finanzieren können, müssten wir unsere Verschuldung erhöhen», so Vize-Gemeindepräsident Urs Schnell, «deshalb können wir uns keine weitere Steuersenkung erlauben.» Denn



Die Budgetbroschüre ist ab sofort online oder in gedruckter Form erhältlich.

auch langfristige Schulden sind zu verzinsen und zu amortisieren und benötigen dazu frei verfügbare flüssige Mittel. Gemäss Investitionsplan sind insbesondere in den Jahren 2025/27 hohe Investitionen vorgesehen.

Rund 5,8 Mio. Franken Nettoinvestitionen

Im nächsten Jahr sind Nettoinvestitionen von rund 5,8 Mio. Franken geplant. Die Sanierung, die Einführung von Tempo 30 und das Wasser-trennsystem an der Sturzbüchelstrasse, die Projektierungskosten für den Umbau, die Sanierung und die Erweiterung des Schulhauses Kronbühl sowie der Radweg Zentrum-Lee sind dabei die kostenträchtigen Projekte für das kommende Jahr.

Die Bürgerschaft entscheidet am 27. November 2023 im Rahmen der Bürgerversammlung über das Budget 2024. Die Budgetbroschüre kann ab sofort in der Ratskanzlei in gedruckter Version abgeholt oder bestellt werden und ist zudem auf www.wittenbach.ch (bei den Publikationen) online verfügbar.

Isabel Niedermann |

Amtsantritt Peter Bruhin



Der neue Gemeindepräsident Peter Bruhin wird ab 1. Dezember 2023 sein Amt in Wittenbach antreten. Peter Bruhin wurde am 22. Oktober 2023 mit 1713 Stimmen zum neuen Gemeindepräsidenten von Wittenbach gewählt. Die Beschwerdefrist gegen die Wahl ist ungenutzt abgelaufen und der Gemeinderat stellt damit die Wahl als gültig fest. (Gesetz über Wahlen und Abstimmungen, sSG125.3)

Gemeinderat |

Publikationsorgan der Gemeinde
Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss:
Montag, 13. November, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte) an ampuls@cavelti.ch.

wittenbach

Finanzkonferenz mit Behörden- und Parteien-Austausch

Am 30. Oktober trafen sich der Gemeinderat Wittenbach und die Leitung der Oberstufenschule Grünau im Werkhof zum Austausch mit Vertreter*innen der politischen Parteien der Gemeinde Wittenbach. Themen waren das Budget 2024 und die Finanzpla-

nung 2024/28 der Politischen Gemeinde Wittenbach, das Gutachten Elektrizitätsversorgung Kappelhof sowie das Budget 2024 des OZ Grünau.

Jürg Grau |



Finanzkonferenz im Saal des Werkhofs Wittenbach.



V.l. Pascal Blumer (Schulverwalter) und Georges Gladig (Schulratspräsident) vom OZ Grünau.



V.l. Erwin Stadler (Ratsschreiber a. i.), Urs Schnell (Vize-Gemeindepräsident) und René Jung (Leiter Finanzen).

Erfolgreicher Ratsschüblig

Am vergangenen Sonntag standen die Mitglieder des Gemeinderates im Schloss Dottenwil in Küche, Service und Keller und servierten den Besucher*innen den traditionellen Ratsschüblig. Mit dabei war auch bereits der frischgewählte künftige Gemeindepräsident Peter Bruhin. Das Interesse war so gross, dass alle Ratsschüblige bereits gegen 14.00 Uhr ausverkauft waren.



V.l. Peter Bruhin, Thomas Meister, Sanja Bezinarevic, Stefan Bacher, Boris Schedler, Urs Schnell, Annamaria Farkas.

Umstellung Telefonie im Gemeindehaus

Am Donnerstag, 23. November, findet in der Gemeindeverwaltung eine Umstellung des Telefonsystems statt. Aus diesem Grund ist von 8.00 Uhr bis ca. 8.45 Uhr die telefonische Erreichbarkeit erschwert. Wir danken für Ihr Verständnis.

Weihnachtsbaum gesucht

Für den Christbaum, der auch in diesem Jahr am Zentrumsplatz für weihnachtliche Stimmung sorgt, wird noch eine passende Tanne gesucht.

Steckbrief

- Grösse: mindestens 10 Meter
- Aussehen: eine ansehnliche, möglichst nach allen Seiten gleichmässig gewachsene Tanne
- Standort: möglichst freistehend und von einem Lastwagen mit Greifarm für den Abtransport zugänglich
- Fäll- und Transporttermin wird gegen Ende November sein

Personen, die ihre Tanne als Christbaum zur Verfügung stellen möchten, können sich gerne in der Bauverwaltung unter 071 292 22 44 melden. Der Schmuck für den Weihnachtsbaum wird in diesem Jahr von den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen der Stiftung Kronbühl gestaltet.



BAUANZEIGEN

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) ist folgende Bauanzeige zu finden:

- Abbruch Gebäude Nrn. 1384 & 1956, Hofenstrasse 27, 9300 Wittenbach; Gesuchsteller: LAVEBA Genossenschaft

Die Unterlagen können vom 10. bis zum 23. November 2023 im Gemeindehaus Wittenbach im Bausekretariat eingesehen werden.

Neue Revierförsterin im Forstrevier Rorschach-Sitter

Der Waldrat der Waldregion 1 St. Gallen hat Lina Bonafiglia als neue Revierförsterin im Forstrevier Rorschach-Sitter gewählt. Seit dem 9. Oktober betreut sie im Team mit Sebastian Lanker und Andreas Hefti die Waldungen in den Politischen Gemeinden Untereggen, Goldach, Rorschach, Rorschacherberg, Wittenbach, Häggenschwil, Muolen, Berg, Eggersriet, Mörschwil, Steinach und Tübach. Der bisherige Revierförster, Beni Gautschi, hat eine neue berufliche Herausforderung im Feuerwehrbereich angenommen.



Kontaktdaten

Revierförsterin Lina Bonafiglia,
Forstwerkhof Witen,
Witenholzstrasse 2, 9403 Goldach
079 582 55 60 / 058 229 17 55
lina.bonafiglia@sg.ch

Lina Bonafiglia ist ausgebildete Forstingenieurin FH und wohnhaft in Hugelshofen TG. Zusammen mit den beiden Revierförstern steht sie für jegliche Fragen rund um den Wald im Forstrevier gerne zur Verfügung.

Waldregion 1, St. Gallen,
Raphael Lüchinger, Regionalförster

Pflegen, unterstützen, beraten

SPITEX REGIOWITTENBACH Wir pflegen, unterstützen und beraten hilfe- und pflegebedürftige Menschen aller Altersgruppen sowie deren Angehörige.

So erreichen Sie uns

Spitex RegioWittenbach, 071 298 45 47,
Industriestrasse 4, 9300 Wittenbach,
Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 und
13.00 bis 15.00 Uhr.

Werden Sie Mitglied, so unterstützen Sie unsere tägliche Arbeit. Unser Spendenkonto: PC 90-1729-3

TODESFÄLLE OKTOBER

03. **Züger, Alwin Josef**, von Altendorf SZ, geboren am 21. März 1934, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

06. **Strebel geb. Mettler, Gertrud (genannt Trudy)**, von Muri AG, geboren am 2. Juli 1933, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

13. **Körnli, Heinz**, von Grenchen SO, geboren am 24. Februar 1933, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

21. **Modde geb. Moser, Ingrid**, von Deutschland, geboren am 6. Juni 1940, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Bruggwiesen 2.

31. **Muff, Erich Johann**, von Grosswangen LU, geboren am 29. August 1941, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Sturzbüchelstrasse 45.

31. **Schweizer, Adolf Andreas**, von Österreich, geboren am 7. Januar 1940, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

FAMILIEN KINO

gratis Eintritt

Disney PIXAR **RATATOUILLE**

FSK 0 EMPFOHLEN AB 8 J.

MITTWOCH 14:00 TÜRÖFFNUNG
15. NOVEMBER 14:30 FILMSTART
17:00 ENDE

KATHOLISCHES KIRCHENZENTRUM ST. KONRAD

Organisation: KATHOLISCHE EVANGELISCHE **JUGENDARBEIT** und

LETZTE GRÜNABFUHR 2023

Das Grüngut ist erst am Abfuhrtag bereitzustellen. Die letzte Abfuhr in diesem Jahr erfolgt an folgendem Tag:

– Montag, 13. November

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (071 292 22 44).

Öffentliche Schulparlamentssitzung

OZ GRÜNAU Die 114. ordentlichen Sitzung des Schulparlaments findet statt am Montag, 20. November 2023, 20.00 Uhr in der Aula im Oberstufenzentrum Grünau, 9300 Wittenbach.

3. Budget 2024
4. Informationen des Schulrates
5. Sitzungstermine 2024
6. Allgemeine Umfrage

Die Sitzung ist öffentlich.

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten
2. Protokoll der 113. Sitzung des Schulparlaments vom 22. Mai 2023

Oberstufenschule Grünau |

wir sind
Wittenbach

Agenda

Pulsschlag

JEWELNS FREITAG

Aquawell-Wassergymnastik der Rheumaliga ■ Hallenbad Sonnenrain
■ Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein ■ Kurs 1: 13–13.45 Uhr ■ Kurs 2: 13.45–14.30 Uhr ■ www.rheumaliga.ch

JEWELNS MITTWOCH, AUSSER SCHULFERIEN

Fit Gym Pro Senectute Senior*innen ■ Singsaal Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau und St. Gallen Land ■ 9–10 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

1. OKTOBER BIS 10. DEZEMBER

Ausstellung Fredi Thalmann – Figürliches und Abstraktes als Skulptur ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ Samstag: 14–18 Uhr; Sonntag: 10–18 Uhr ■ www.dottenwil.ch

NOVEMBER

FREITAG, 10. NOVEMBER

Wanderung zur Schaukäserei Stein mit Racletteessen ■ Schaukäserei Stein ■ 60plus Wittenbach

SAMSTAG, 11. NOVEMBER

Räbeliechtlumzug ■ Pausenplatz Schulhaus Kronbühl ■ Fami – familie mitenand ■ 18 Uhr ■ www.fami-wittenbach.ch

SONNTAG, 12. NOVEMBER

Matinée – Andreas Roth & Peter Stricker ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 11 Uhr, Essen ab 12.30 Uhr ■ www.dottenwil.ch

MONTAG, 13. NOVEMBER

Grünabfuhr ■ Gemeinde Wittenbach ■ ab 7 Uhr bereitstellen

DIENSTAG, 14. NOVEMBER

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

MITTWOCH, 15. NOVEMBER

musik im zeit-raum: Johannes Brahms' Klavierkonzert Nr. 1 ■ zeit-raum wittenbach, ehemaliges weisses Schulhaus Dorf ■ Verein zeit-raum wittenbach ■ 19 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

DONNERSTAG, 16. NOVEMBER

Regäbogä ■ Evangelisches Kirchzentrum, Vogelherd ■ Regäbogä ■ 9.30–11 Uhr

Ökum. Trauertreff-Input; Geschichten zum Tod ■ Kirche Vogelherd ■ Ökumene wittenbach ■ 19–21.30 Uhr ■ www.tablat.ch/veranstaltung/28913

SAMSTAG, 18. NOVEMBER

Nationentreff ■ Kirchenzentrum Vogelherd ■ AG Integration der Gemeinde Wittenbach ■ 15.30–19.30 Uhr

SONNTAG, 19. NOVEMBER

Herbstkonzert mit Filmmusik ■ Kirche Vogelherd ■ Ostschweizer Blasorchester ■ 16.30 Uhr ■ www.obo-ostschweizerblasorchester.ch

DIENSTAG, 21. NOVEMBER

Bürgerinfo ■ Aula OZ Grünau ■ Gemeinde Wittenbach ■ 19.30 Uhr

MITTWOCH, 22. NOVEMBER

Kommunikation im zeit-raum: Workshop – Besser kommunizieren im Alltag ■

zeit-raum wittenbach, ehemaliges weisses Schulhaus Dorf ■ Verein zeit-raum wittenbach ■ 19–22 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

SAMSTAG, 25. NOVEMBER

Repair-Café ■ Repair-Café ■ IG Denk-Mal ■ 9.30–12.30 Uhr ■ www.wittenbach-ig.ch

Badminton Plauschturnier ■ Sporthalle Sonnenrain ■ Badmintonclub Wittenbach ■ 13–18.30 Uhr ■ www.bcwittenbach.ch

Gospelkonzert Gospelchor Wittenbach

■ Evang.-ref. Kirche Vogelherd ■ Gospelchor Wittenbach ■ 19.30–21 Uhr ■ www.gospel-wittenbach.ch

SONNTAG, 26. NOVEMBER

Abstimmung ■ Gemeinde

Kerzenziehen mit der Pfadi Peter & Paul

■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 10–17 Uhr ■ www.dottenwil.ch

MONTAG, 27. NOVEMBER

Bürgerversammlung Gemeinde ■ Aula OZ Grünau ■ Gemeinde ■ 19.30 Uhr

DIENSTAG, 28. NOVEMBER

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

30. Wittenbacher Weihnachtsmarkt

An der Dorfstrasse ■ Verkehrsverein Wittenbach ■ 16–21 Uhr

Katholische Kirche

Kirchenaustritte in Wittenbach

Nicht verwunderlich: Nach der Veröffentlichung der Pilotstudie zu sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche am 12. September ist die Welle der Kirchenaustritte auch sehr rasch in Wittenbach angekommen.

Pro Jahr treten bei uns im Schnitt 40 bis 50 Personen aus der Kirche aus. Nun sind in den 8 Wochen seit Mitte September 38 Personen ausgetreten. Das sind also rund fünf Mal mehr wie sonst.

In der Regel werden für den Austritt keine Gründe angegeben, aber dass die Missbrauchsstudie wohl für die meisten der Auslöser für diesen Schritt war, liegt auf der Hand.

Vertrauensverlust

Was die Studie bei den Katholik*innen ausgelöst hat, erfahren wir Seelsorger*innen und die Pfarreisekretärin direkter und konkreter in Gesprächen mit Pfarreiangehörigen oder auch aus Leserbriefen in der Zeitung. Und da ist die Meinung ziemlich einhellig: Wut, Erschütte-



rung, Unverständnis, Trauer und bittere Enttäuschung, im Speziellen auch in Bezug auf unser Bistum und Bischof Markus, umschreiben in etwa die Gefühlslage. Das Vertrauen in die Kirche ist markant gesunken.

Ohnmachtsgefühle

Die Stimmung diesbezüglich im Seelsorgeteam ist ziemlich identisch. Für uns als Mitarbeitende kommt noch hinzu, dass wir mit unserer Arbeit vor Ort immer mit unserer Person hinstehen für die Institution «katholische Kirche», wir sind sozusagen das Gesicht und Aushängeschild der Kirche. Und nun fällt uns eben diese Kirche in den Rücken und wir müssen unseren Kopf hinhalten für etwas, was wir nicht zu verantworten haben.

Frustration

Dass viele aktuell aus der Kirche austreten, ist gut nachvollziehbar. Schmerzlich und frustrierend für das Team und die Kirchenverwaltung ist, dass damit oft ein Zeichen gegen die Verantwortlichen in der Kirchenleitung gesetzt werden will, getroffen wird aber die konkrete Arbeit vor Ort.

Die Kirchensteuern werden für die Pfarrei Wittenbach eingezogen und bleiben vor allem hier vor Ort. Damit finanziert die Kirchengemeinde die Löhne des Personals, sie konnte so die Renovation der Pfarrkirche stemmen und sie ermöglicht Angebote wie Gottesdienste (von



Relief auf einem Kirchenportal: Der Seesturm

Chinderchile bis Kappelhof), Tageslager für Kinder, K-Treff, Kirchenmusik, Religionsunterricht, Sozialdienst, Seniorenarbeit, Jugendarbeit, Trauertreff, Trauerbegleitung, Firmweg für junge Erwachsene, Besuchskreis und und und. Gemeint sind «die da oben» oder «die in Rom», der «Gingg ans Schienbein» trifft aber uns vor Ort.

Trotzdem

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die trotzdem in der Kirche bleiben, die die kirchliche Arbeit hier vor Ort unterstützen und mittragen, ideell, finanziell oder mit einem freiwilligen Engagement.

Das ist es letztlich, was das Seelsorgeteam und die Kirchenverwaltung trotz der Herausforderung und der bitteren Umstände motiviert, nicht zu resignieren, dranzubleiben und gute Arbeit für unsere Pfarrei zu leisten.

Danke!

Christian Leutenegger |

Fulbert Steffensky: Schönheit liegt nicht einfach auf der Hand

Fulbert Steffensky war 13 Jahre Benediktinermönch, dann konvertierte er zum Protestantismus und war mit Dorothee Sölle, einer der einflussreichsten evangelischen Theologinnen ihrer Zeit, verheiratet. Fulbert Steffensky genießt sowohl in katholischen als auch in evangelischen Kreisen hohes Ansehen.

Auf die Frage, wie er mit der Krise in der Kirche umgehe, antwortet er:

Ich finde die Kirche interessanter, als sie je war. Wenn ich daran denke, welche Kirche ich früher erlebt habe. Es ist heute so viel an

Freiheit, politischer Offenheit und Wachheit da. Ich glaube, ich war nie so gerne in der Kirche wie heute.

Dabei betont Steffensky, dass man vor allem den Schatz der Kirche in den Blick nehmen muss:

Ich betone immer wieder gern den Schatz dieser Kirche. Wo gibt es noch Gebilde, in denen das Recht der Armen eine vorrangige Überlegung ist? Wo man von Gnade statt von Rache spricht? Ich bin gerne in dieser Kirche, in der man Formen für das Leben und das Sterben findet. Das sage ich und verschweige nicht

den Missbrauch von Macht und Sexualität. Wer mit der Kirche zu tun hat, hat es mit ihrer Schönheit und ihrem Verrat zu tun.

Man muss auch lernen, die Kirche schön zu finden. Man muss die Schönheit suchen, sie liegt nicht einfach auf der Hand.

Das ist übrigens bei allen Schönheiten: Man findet sie, wenn man sie sucht.

Das ganze, sehr lesenswerte Interview von Vera Rüttimann findet sich auf:

www.reformiert.info

(Im Suchprogramm Stichwort «Steffensky» eingeben).

Katholische Kirche

Gallus und Otmar in Prag

In meinen Herbstferien war ich in Tschechien unterwegs, unter anderem auch in Prag. Als St. Galler und Wittenbacher gibt es auch religiöse Gründe, dorthin zu «pilgern»: Wichtige St. Galler Reliquien werden dort aufbewahrt. Und der heilige Johannes Nepomuk (vgl. Nepomukkapelle auf dem Ulrichsberg) wurde dort zum Märtyrer.



St. Veitsdom Prag: Hier werden die Schädel von Gallus und Otmar aufbewahrt.

Reliquien in Prag

In früheren Jahrhunderten war in der katholischen Kirche die Verehrung von Reliquien sehr wichtig. Reliquien können Gegenstände sein, die einer heiligen Person gehört haben, oder es sind Knochen von der/vom Heiligen selber. Durch solche Reliquien fühlte man sich den Heiligen sehr nah.

Interessanterweise sind nun die Schädelteile vom heiligen Gallus und heiligen Otmar nicht mehr in der Klosterkirche St. Gallen. Bereits im 14. Jahrhundert machte der böhmische König Karl IV. einen Deal mit den St. Galler Mönchen und nahm die Reliquien mit nach Böhmen. Bis heute befinden sich diese im Veitsdom auf der Prager Burg, genauer in einer Seitenkapelle, der sogenannten Wenzelskapelle.

Gallus ist in Prag besonders präsent, gibt es doch in der Altstadt auch eine Galluskirche, mit dem Gallusmarkt davor.



Gallusmarkt (Tschech. Havelské tržiště) in der Prager Altstadt, hinten die Galluskirche (Tschech. Kostel svatého Havla)

Gallus heisst auf Tschechisch Havel und ist ein recht verbreiteter Name (vgl. Václav Havel).

Christian Leutenegger |

Mittagstisch für Senior*innen

Freitag, 17. November, 12.00 Uhr

Alle Senior*innen sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen, welcher von Mitarbeitenden der katholischen Kirche zusammen mit dem Restaurant Sonnenrain organisiert wird. Ein feines Mittagessen wird serviert und wie üblich gibt es beim Lotto zwei Essensgutscheine für den nächsten Mittagstisch zu gewinnen. Anschliessend besteht die Möglichkeit zum Verweilen bei Gesellschaftsspielen, Jassen, Kaffee und Kuchen.



Kosten: CHF 15.– pro Person

Ort: Restaurant Sonnenrain, Grünalstrasse 17, Wittenbach

Anmeldung: bis Dienstag, 14. November, an Restaurant Sonnenrain, 071 298 40 47 oder ceba_gastro@hotmail.com

Nächstes Datum: 15. Dezember

Organisiert von:

Team Restaurant Sonnenrain

Regula Loher, Seelsorgerin

Sven Keller, Sozialarbeiter

Angelika Sammet, Sozialarbeiterin in Ausbildung

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 071 298 30 65,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Sven Keller, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: s.keller@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Gaby und Kurt Merz
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Taizégottesdienst in St. Ulrich

Am 28. Oktober war der Taizégottesdienst erstmals in der renovierten Ulrichskirche. Die vielen Kerzen tauchen den barocken Kirchenraum in eine schöne Atmosphäre!

Die nächste Taizéfeier ist am Samstag, 25. November, um 17.00 Uhr. Dann bereits tiefer eingetaucht in die Dunkelheit.

Christian Leutenegger |



Katholische Kirche

Termine

Donnerstag, 9. November

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 20.00 Uhr Hauptprobe Kirchenchor, St. Ulrich

Freitag, 10. November

- ★ 16.30 Uhr Wortgottesfeier, Kappelhof

Samstag, 11. November

- ★ 18.30 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Albert Schlauri
- ★ 20.00 Uhr Ökumenische «Church-Night» (siehe Ökumene), Bandgottesdienst in der evang. Kirche Vogelherd

Sonntag, 12. November – Konradsfest

- ★ 09.00 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Albert Schlauri
- ★ 10.45 Uhr Patrozinium in St. Konrad: Festgottesdienst mit dem Kirchenchor, Gestaltung: Pater Albert Schlauri; anschliessend serviert der Kirchenverwaltungsrat einen Apéro, es spielt das Sextett der Musikgesellschaft Konkordia

Dienstag, 14. November

- 19.30 Uhr Frauengemeinschaft: Klangmeditations-Schnupperabend, St. Konrad

Mittwoch, 15. November

- 14.30 Uhr JAWI-Familienkino (Info unter www.jawi.ch), St. Konrad
- 15.45 Uhr K-Treff, KIZ Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 16. November

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.00 Uhr Ökumenischer Trauer-Treff-Input, Geschichten vom Tod (siehe Ökumene), evang. Kirche Vogelherd
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Herzliche Einladung zum Konradsfest

Am Sonntag, 12. November, feiern wir um 10.45 Uhr das Patrozinium in St. Konrad. Der Festgottesdienst wird vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet. Anschliessend lädt der Kirchenverwaltungsrat zu einem Apéro ein. Das Sextett der Musikgesellschaft Konkordia wird uns mit einem Ständchen erfreuen.

Kirchenmusik

«Missa pro Patria» für gemischten Chor, Bläser und Orgel von Johann Baptist Hilber (1891–1973)

Ausführende:

Kirchenchor Wittenbach
Simon Ölz und Moritz Schneider, Trompete
Christoph Marxgut, Horn
Franz Lerch, Posaune
Martin Engesser, Orgel
Dagmar Marxgut, Leitung



Verkleinerte Kopie des Konradmedaillons hinten in der Kirche St. Konrad.

EUCHARISTIEFEIER ZUM KONRADSFEST AM SONNTAG, 12. NOVEMBER, UM 10.45 UHR

Kollekte für migratio

Wir halten Gedächtnis für

- Alois und Gerda Wettstein-Kehlenbach
- Karl und Maria Eigenmann-Maze-nauer
- Armin Eigenmann
- Marie Auf der Maur

Ökumene

Ökumenische Church-Night

Samstag, 11. November, 20.00 Uhr, KIZ Vogelherd

Wir laden dich zur 4. ökumenischen Church-Night in der Kirche Vogelherd ein.

Bei gemütlicher Atmosphäre und poppiger Bandmusik werden wir miteinander Gottesdienst feiern und Gemeinschaft erleben. Der musikalische Schwerpunkt wird von unserer Worshipband gestaltet.

Im Anschluss sitzen wir in der Lounge zusammen, gemütlich nippend an einem Drink oder bei der Feuerschale bei Marshmallows und Würstli-Braten. Die Church-Night ist ein Angebot der evangelischen und katholischen Jugendarbeit in Wittenbach. In der Vorbereitung sind Jugendliche und Erwachsene involviert. Eingeladen sind Jung und Alt, die sich von dieser modernen Form ansprechen lassen. Schau doch einfach vorbei!

Wir freuen uns auf dich.

Ökumenischer Trauer-Treff-Input

GESCHICHTEN VOM TOD gehoben aus dem alten Märchenschatz und aus der Gegenwartsliteratur.

Der Tod ist ein Teil des Kreislaufes von Kommen (Geburt); Sein (Leben) und Gehen (Tod). Ein anregender Abend zum Nachdenken, und auch zum Schmunzeln.

Die Erzählerin Clau Wirth erschafft mit Wort und Klang Poesie im Kopf der Zuhörer.

Musikalische Umrahmung: Monica Thoma

Referentin: Clau Wirth (www.geschichtenwerkstatt.ch)

Das Angebot ist offen für alle Interessierten und konfessionell, politisch und kulturell unabhängig. Anschliessend Apéro.

Wann: Donnerstag, 16. November, 19.00 Uhr

Wo: Kirche Vogelherd, Wittenbach



Ökumene

Martini für Wetterfeste

Rund 50 Kinder und Erwachsene erwiesen sich als ziemlich wetterfest: Die Martinsfiir am 4. November mit Laternliweg und Bräteln war von Anfang bis Schluss begleitet von Regen ... Speziell den Kindern schien das absolut nichts auszumachen: Sie trugen treu ihre Lampions, bis diese vor Nässe in sich selbst zusammenfielen, sie brätelten ausgiebig Würste oder Schlangensbrot mit Prügeli an den Feuerschalen und sprangen mit Wonne in die Wasserpfützen.

Trotzdem hoffen wir auf trockeneres Wetter für die ökumenische Martinsfiir 2024.

Christian Leutenegger |



Evangelische Kirche

Herzliche Einladung zur Happy Hour

Freitag, 10. November, 19.00 Uhr
Kirche Vogelherd

Mit Yuko Ishikawa, Violine; Esther Uhland, Flügel; Ueli Bächtold, Bilder und Texte. Zum Thema Romantik.

Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen zu Käse und Brot. Eintritt frei, Kollekte

Vor 200 Jahren empfanden die Menschen den Wunsch nach einer heilen Welt. Der Fortschritt der Technik läutete die Industrialisierung ein. Menschen strömten massenweise in die Fabriken. So erschufen sie sich Gegenpole und idealisierten die Natur. In der Kunst der Romantik



findet man drei typische Motive: Die Blaue Blume, das Spiegel- und das Nachtmotiv.

Auch in der Musik ist die Romantik spürbar: Feste Regeln lösen sich auf, der Fokus ist

auf der sehr individuellen Interpretation, Gefühle werden ausgedrückt durch Tempowechsel, fließende Dynamik in der Lautstärke, verschiedene Klangfarben.

Lassen Sie sich verwöhnen und tauchen Sie ein in die blaue Welt. Wir freuen uns auf Sie

Ueli Bächtold |

«FeierAbend» Lobpreis-Gottesdienst

Freitag, 17. November, 19.30 Uhr

«Lobe den Herrn, meine Seele, alles was in mir ist, lobe seinen heiligen Namen.» Ps 103

Wir feiern: das Leben, Gott in unserer Mitte, Glücksmomente, trotz Kummerstunden, vergangene und vor uns liegende Tage, denn:

«Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.» Ps 103

Wo: Kirche Vogelherd, Wittenbach

Kontakt: 071 290 16 91 oder
riwurzer@bluewin.ch

Rita Wurzer |



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Pfarrer Thomas Rau, 071 244 81 11,
thomas.rau@tablat.ch
Diakon Ueli Bächtold, 071 290 17 40,
ueli.baechtold@hispeed.ch
Christof Menzi, 044 764 32 00,
christof.menzi@bluewin.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,
regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht,
071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.youngpower.ch
www.jungschar-wittenbach.ch | www.ju-ki.ch

Evangelische Kirche

Seniorenachmittag

Pflanzenrekorde



Hanspeter Schumacher, ehemaliger, langjähriger Leiter des Botanischen Gartens St. Gallen, zeigt uns verschiedene «Rekordhalter» aus der Natur. Seine Bilder hat er auf verschiedenen Reisen oder im Botanischen Garten aufgenommen.

Lassen Sie sich faszinieren von den Wundern der Natur!

Anschliessend geniessen wir zusammen einen Zvierli.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis zum 10. November erwünscht.

Spontane Besuche sind auch immer möglich. Informationen und Anmeldung bei Irene Märki: 071 298 35 69, irene.maerki@bluewin.ch

Wann: Dienstag, 14. November, 14.30 Uhr

Wo: evang. Kirchenzentrum Vogelherd

«Aufwind»

Abendgottesdienst mit Band

Freitag, 10. November, 19 Uhr im KIZ Vogelherd



Starte mit einem jugendlichen Abendgottesdienst zum Thema «Ins Abseits manövriert» ins Wochenende. Der Aufwind ist ein ökumenisch offenes Angebot für Schüler*innen ab der 5. Klasse, junge Menschen und Erwachsene. Im Anschluss kannst du dich an der Kreativwand verwirklichen oder einfach gemütlich in der Jugendbeiz zusammensitzen.

Termine

Donnerstag, 9. November

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum für Ideen

19.00 Uhr TeensTreff für Jugendliche ab 1. Oberstufe, Diakon T. Frischknecht

Freitag, 10. November

★ 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Aufwind, Diakon T. Frischknecht

19.00 Uhr Happy Hour, Diakon Ueli Bächtold, Texte; Esther Uhland, Klavier; Yuko Ishikawa, Geige

Samstag, 11. November

20.00 Uhr Ökumenische Church-Night; Türöffnung: 19.00 Uhr, Eintritt frei, Diakon T. Frischknecht

Montag, 13. November

14.00 Uhr Kafi-Treff, B. Bölli, 071 298 26 17

Dienstag, 14. November

14.30 Uhr Seniorenachmittag Wittenbach, Pflanzenrekorde, M. Thoma, 071 298 40 13

Mittwoch, 15. November

15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 16. November

09.30 Uhr Eltern-Kind-Treff «Rägebogä», Flavia Amendola; 079 798 75 69

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum für Ideen

19.00 Uhr TeensTreff Plus für Jugendliche ab 1. Oberstufe, Diakon T. Frischknecht

19.00 Uhr Trauertreff-Input: Geschichten vom Tod, M. Thoma, 071 298 40 13

Mobilität – ein Blick in die Zukunft

ZEIT-RAUM Kaum ein anderes Produkt habe sich seit 100 Jahren so wenig verändert wie das Auto, sagt Prof. Dr. Andreas Herrmann. Es macht wenig Sinn, wenn ein mehr als 2 Tonnen schweres Auto im Durchschnitt gerade einmal 1 ½ Menschen (120 kg) transportiert! Das schafft Probleme. Der ungezügelter Individualverkehr verstopft Städte, stösst klimaschädliches CO₂ aus und lässt heute schon in den grossen Megacities den Verkehr völlig kollabieren. Der Co-Leiter des Instituts für Mobilität an der Universität St. Gallen ist aufgrund seiner Forschungstätigkeit sicher, dass sich der Verkehr in den nächsten Jahrzehnten radikal verändern wird.

In Zukunft werden wir keine Autos mehr besitzen, sondern Mobilität einkaufen. In der Stadt Oslo sollen schon in weniger als 10 Jahren 90 000 selbstfahrende elektrische Autos und Busse Menschen an jeden beliebigen Ort der Stadt fahren. Anstelle von parkierten Autos werden Räume in der Stadt wieder frei für Grünflächen, Gebäude und öffentliches Leben. Für ländliche Gebiete wird das Auto wohl noch länger seine Berechtigung haben. Paris plant eine Stadt der kurzen Wege, in der die BewohnerInnen Arbeit, Einkauf und Dienstleistungen zu Fuss oder mit dem Velo erreichen können. Um mobil bleiben zu können, müssen wir uns wohl mit dem Gedanken anfreunden, uns von

liebgewordenen, aber nicht mehr zukunftsfähigen Gewohnheiten – zum Beispiel dem eigenen Auto – zu trennen. Der spannende Abend, organisiert vom zeit-raum und der IG Fuss- und Veloverkehr, war ein Schritt in diese Richtung.

eing. |



Wittenbacher Fasnachtsumzug 10. Februar 2024

FASNACHT Pünktlich zum Fasnachtsbeginn am 11. November 2023 freut sich der Verein Fasnacht Wittenbach bekannt zu geben, dass der beliebte Wittenbacher Fasnachtsumzug am Samstag, 10. Februar 2024, wieder stattfinden wird. Das OK ist bereits mitten in der Planung. Besonders stolz sind wir, dass wir an unserem Umzug bereits jetzt die Zusage von fünf Guggen haben. Wir sind sicher, dass sie uns auf der anschliessenden Fasnachtsparty auf dem Zentrumsplatz mit Festwirtschaft und Barbetrieb kräftig einheizen werden.

Ein weiteres Datum für eure Agenda ist der 17. Januar 2024. Zum zweiten Mal veranstalten wir im Familienwerk wieder eine Fasnachts-

kleiderbörse. Alle weiteren Infos findet ihr auf unserer Website:

www.fasnachtwittenbach.ch

Wanted:

- Gruppen, die am Umzug mitmachen möchten, jetzt anmelden!
- Sponsoringpartner: Wir haben viele attraktive Sponsoring- und Gönnerangebote
- Fasnachtskleider für Wittenbacher Fasnachtskleiderbörse

Wir freuen uns über eure Kontaktaufnahme auf fasnachtwittenbach@outlook.com, www.fasnachtwittenbach.ch

eing. |

Chorweekend in Lindenberg im Allgäu

GOSPELCHOR Ende November wird der Gospelchor Wittenbach wieder seine traditionellen Adventskonzerte geben. Es versteht sich von selbst, dass dafür intensiv geübt werden muss. So verbrachte der Chor am 28. und 29. Oktober ein Übungswochenende in Lindenberg im Allgäu. Mit viel Freude und Elan probten die Chormitglieder, unter der Leitung von Michael Stübi und zusammen mit der Band, die Songs für die Adventskonzerte.

Nun ist der Chor gut gerüstet für die Konzerte, welche dieses Jahr zusammen mit dem Gospelchor Heiden stattfinden. Am Samstag, 25. November, treten die beiden Chöre in Wittenbach und am Sonntag, 26. November, in Heiden auf.

eing. |



musik im zeit-raum: Johannes Brahms Klavierkonzert Nr. 1

ZEIT-RAUM Das erste Klavierkonzert von Johannes Brahms beginnt fulminant. Die sprühende Energie des jungen Komponisten ist besonders im ersten und dritten Satz des Konzertes zu hören, zu spüren. Im langsamen Mittelteil erklingt die elegisch-sanfte Seite des norddeutschen Romantikers. Diese frühe Komposition hat noch nicht den musikalischen Ausdruck einer abgeklärten Persönlichkeit, sondern ist die frische Sprache eines sich im Aufbruch befindenden musikalischen Genies.

Es ist bis heute eines der beliebtesten Werke für Klavier und Orchester in den Konzerthäusern. Vor dem Hören des Klavierkonzertes spricht Thomas Zünd über den Komponisten Johannes Brahms und dessen erstes Klavierkonzert. 15. November 2023, 19.00 Uhr, ehemaliges weisses Schulhaus Dorf, Wittenbach.

Anmeldung erwünscht: www.zeit-raum-wittenbach.ch oder 071 298 33 43 (Zünd)

eing. |

Bits-Zmorge

Starte gemütlich ins Wochenende. Wir verwöhnen euch von **08.30 - 11.30 Uhr** mit regionalen und hausgemachten Produkten von unserem Buffet.

Preis Erwachsene **CHF 25.-**
inkl. einem Heissgetränk nach Wahl

Wir freuen uns über eure Reservation unter 071 292 20 36 oder info@bits-cafebar.ch.

Bits Café & Bar
Im Zentrum 1, 9300 Wittenbach
bits-cafebar.ch

Bits



RÖSSLI-METZGETE

im
Restaurant Rössli
Bernhardzell



bei
Isabelle Zuber + Vincent Jambert

15. - 19. November 2023

FERIEN
Samstag, 25. Nov. bis Donnerstag, 7. Dez. 2023
Ab Freitag, 8. Dez. wieder für Sie ab 8:30 Uhr offen

manser24
HANDWERKER-SHOP



Eigenes Montage- und Serviceteam!

Automower-Service

Die Rasensaison ist zu Ende. Deshalb empfehlen wir Ihnen einen optimalen Rundumservice für Ihren Automower, damit er im Frühling ohne Probleme vom Winterschlaf erwacht.

Für einen sensationellen Preis von CHF 199.90! (zzgl. MwSt.)

Der Service umfasst:

- Abholung/Überbringung bis zu 20km **gratis**
- Sorgfältige Reinigung
- Neuste Software-Update
- Kontrolle aller elektronischen Bauteile (Defekte/Fehler)
- Drei neue Messer (montiert)
- Batterietest
- Funktionsprüfung mit Autocheck-Software
- Allgemeine Kontrolle



Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

Zu verkaufen in Wittenbach

Älteres alleinstehendes Einfamilienhaus

Grosser Umschwung,
unverbaubare Sicht ins Grüne,
2 Garagen, 5½ Zimmer,
renovationsbedürftig

Erste Kontaktaufnahme unter
079 419 06 06



WALTER ZOO

Abenteuer für die ganze Familie!

walterzoo.ch

de Samichlaus chunt !

Auch dieses Jahr freut sich die Nikolausgruppe des Feuerwehrverein Wittenbach darauf, Familien in unserem Gemeindegebiet besuchen zu dürfen und möchten so die Vorfreude auf die kommende Weihnachtszeit bringen.

Falls Sie am 5. oder 6. Dezember einen Besuch des Nikolaus und seines Begleiters wünschen, melden Sie sich bitte bis zum 22. November bei uns.

Beat Zimmermann
079 420 91 24
st.nikolaus@fwwh.ch



FASNACHT WITTENBACH

SAVE THE DATE

FASNACHTS-UMZUG WITTENBACH

10.02.2024

Viele Guggen und Gruppen
Festwirtschaft und Barbetrieb

Fasnachts-party **JETZT ANMELDEN!!!**

MER FREUED ÜS UF EU!

WWW.FASNACHTWITTENBACH.CH
FASNACHTWITTENBACH@OUTLOOK.COM

